

| SCHÖNOX Abdichten kompakt

| Alles rund um das Thema
Innenräume normgerecht
abdichten. |



Alles

mit SCHÖNOX® — Normgerecht abdichten mit SCHÖNOX® — Normgerecht

Dicht!



| Innenräume normgerecht abdichten – mit SCHÖNOX |

| Die Theorie

1. Warum dichten wir ab?
2. Normgerecht abdichten
3. DIN 18534 – Abdichtung von Innenräumen
4. Was ist neu in der DIN?
5. Wassereinwirkungsklassen
6. Untergründe
7. Fugen- und Rissklassen
8. Abdichtung von Balkonen und Terrassen

| **Keramische Beläge sind nicht dicht**

Keramische Beläge sind in feuchtigkeitsbeanspruchten Bereichen eine gern gewählte Oberfläche. Doch auch wenn diese auf den ersten Blick dicht erscheint, dringt insbesondere durch die wasserdurchlässigen Fugen Wasser in die Unterkonstruktion ein. Durch Feuchtigkeit und Wasser können erhebliche Mängel entstehen. Eine einwandfreie Qualität der tragenden Unterkonstruktion ist daher das A und O.

| **Schäden durch eindringendes Wasser**

Sind Wände und Böden nicht gegen Feuchtigkeit geschützt, so kann auch die verlegte Keramik geschädigt werden. Bindemittelauswaschungen, Kalkausblühungen, Verfärbungen und Keramikablösungen sind nur einige typische Schadensbilder, wenn Wasser in die tragende Unterkonstruktion gelangt. Begleitet wird das ganze von Schimmelbefall und ungesundem Raumklima.

Um solche Schäden zu vermeiden regeln DIN Normen wie Unterkonstruktionen vor eintretender Feuchtigkeit zu schützen sind.



Typische Schäden bei nicht sauber ausgeführten Abdichtarbeiten

| Auch eine DIN kommt in die Jahre

Die umfassende zehnteilige Norm DIN 18195 „Bauwerksabdichtungen“ schaffte vor über 30 Jahren eine Grundlage dafür, dass Bauwerke gegen Wassereinwirkung geschützt wurden.

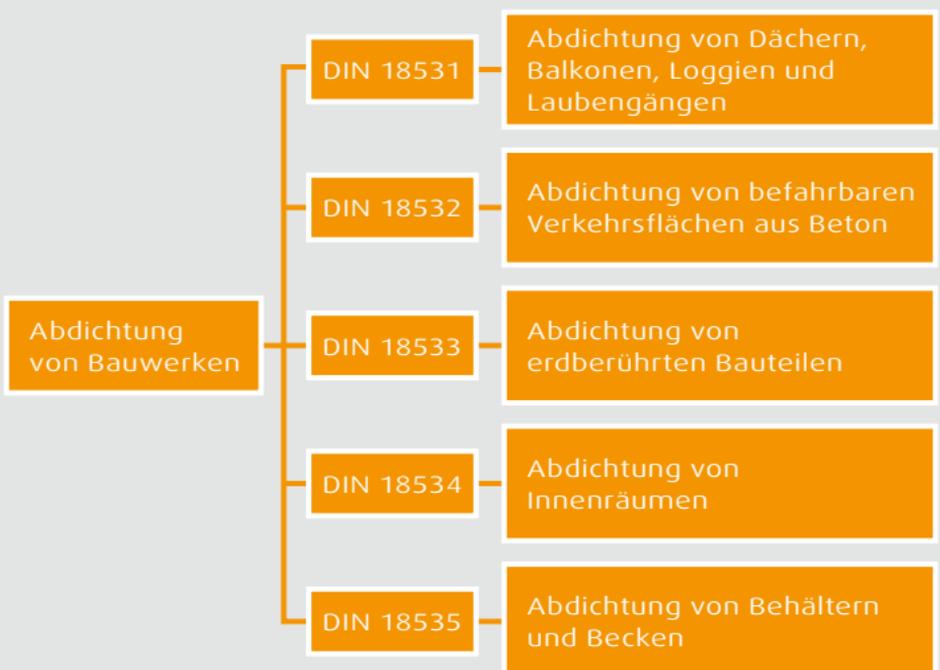
Von technischen Entwicklungen und innovativen Produkten ist sie inzwischen lang überholt. Langjährig bewährte Produkte, wie flüssig zu verarbeitende Abdichtungen im Verbund mit Fliesen, und dazugehörige Systemkomponenten, wie Dichtbänder und -manschetten, konnten kaum in die DIN integriert werden.

Daher gelten seit Sommer 2017 die neuen anwendungsbezogenen Normen DIN 18531 bis DIN 18535. Die Abdichtungsnorm DIN 18195 dient nur noch der Begriffsdefinition dieser Nachfolgenormen.

Die ZDB-Merkblätter behalten weiterhin ihre Gültigkeit, da sie sich an den gültigen Regeln der Technik orientieren.

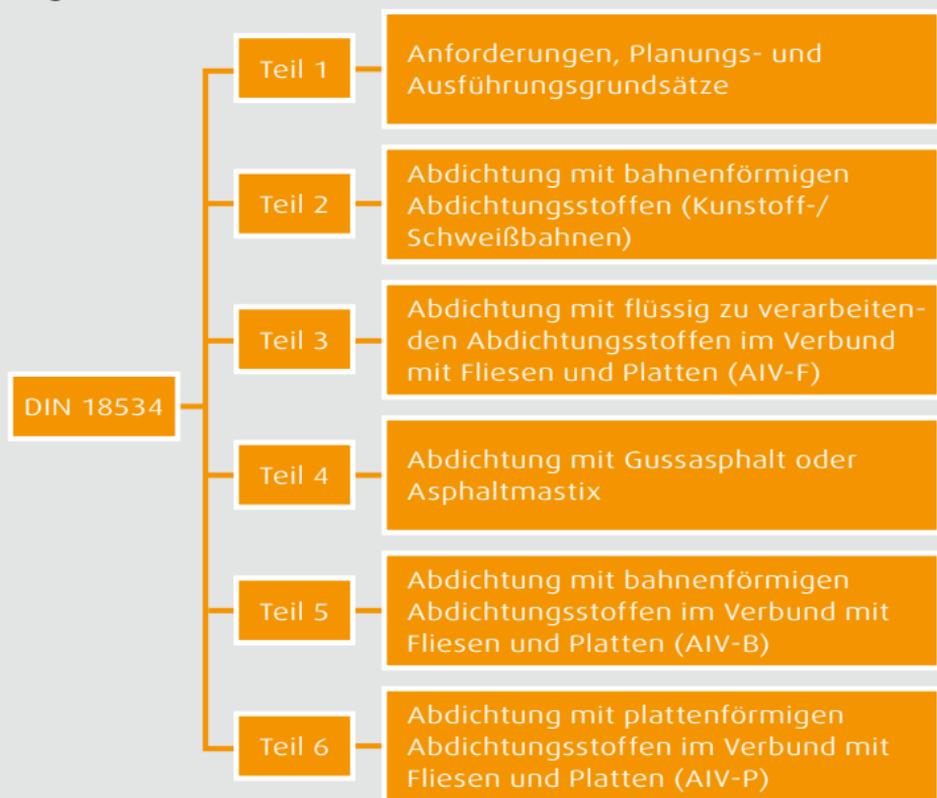
| Die neuen Normen „Abdichten von Bauwerken“

Die neuen Normen zu Bauwerksabdichtungen sind nach Anwendungsbereichen gegliedert



| Gliederung der neuen Norm

Die DIN 18534 Abdichtung von Innenräumen, besteht aus den folgenden Teilen:



Die Teile 2–6 sind immer nur in Kombination mit Teil 1 zu verwenden, der für alle normgerechten Abdichtungsstoffe gilt.

| **Veränderungen für das Gewerk Fliesen und Platten**

Innerhalb der DIN 18534 zur Abdichtung von Innenräumen haben sich im Wesentlichen für das Gewerk Fliesen und Platten zwei Dinge geändert:

1. Folgende Abdichtungen erhalten mit der Einarbeitung in die Teile 3 und 5 der Norm den Status einer Normabdichtung:

- Abdichtungen mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen
- bahnenförmige Abdichtungen

2. Die aus dem ZDB-Merkblatt „Verbundabdichtungen“ bekannten Beanspruchungsklassen wurden ersetzt. In Abhängigkeit der Art und Intensität der Wassereinwirkungen sind sogenannte Wassereinwirkungsklassen definiert worden. Die direkte Wassereinwirkung auf die Abdichtung und die Nutzsicht ist dabei ausschlaggebendes Kriterium.

Abhängig von der Beanspruchung ergeben sich daraus die vier Wassereinwirkungsklassen W0-I, W1-I, W2-I und W3-I.

Die ZDB-Merkblätter behalten weiterhin ihre Gültigkeit, da sie sich an den gültigen Regeln der Technik orientieren.

| Art und Intensität der Wassereinwirkung als Ausgangskriterium

Für Flächen mit ...	Anwendungsbeispiele
Klasse W0-I: geringe Wassereinwirkung	
<ul style="list-style-type: none">■ nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser	<ul style="list-style-type: none">■ Wandflächen über Waschbecken in Bädern und Spülbecken in häuslichen Küchen■ Bodenflächen im häuslichen Bereich ohne Ablauf z. B. in Küchen und Gäste WCs
Klasse W1-I: mäßige Wassereinwirkung	
<ul style="list-style-type: none">■ häufiger Einwirkung aus Spritzwasser■ nicht häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser	<ul style="list-style-type: none">■ Wandflächen über Badewannen und in Duschen in Bädern■ Bodenflächen im häuslichen Bereich mit Ablauf■ Bodenflächen in Bädern ohne/mit Ablauf ohne hohe Wassereinwirkung aus dem Duschbereich
Klasse W2-I: hohe Wassereinwirkung	
<ul style="list-style-type: none">■ häufiger Einwirkung aus Spritzwasser und/oder Brauchwasser, vor allem auf dem Boden zeitweise durch anstauendes Wasser intensiviert	<ul style="list-style-type: none">■ Wand- und Bodenflächen von Sportstätten/ Gewerbestätten■ Bodenflächen mit Abläufen und/oder Rinnen■ Bodenflächen in Räumen mit bodengleichen Duschen
Klasse W3-I: sehr hohe Wassereinwirkung	
<ul style="list-style-type: none">■ sehr häufiger oder lang anhaltender Einwirkung aus Spritz- und/oder Brauchwasser und/oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch anstauendes Wasser intensiviert	<ul style="list-style-type: none">■ Flächen im Bereich von Umgängen von Schwimmbecken■ Flächen von Duschen und Duschanlagen in Sportstätten/Gewerbestätten■ Flächen in Gewerbestätten (gewerbliche Küchen, Wäschereien, Brauereien usw.)

| Voraussetzungen für die Untergrundbeschaffenheit

Bei der Erstellung einer Abdichtungsschicht ist darauf zu achten, dass die abzudichtende Fläche frostfrei, fest, eben, frei von Nestern, klaffenden Rissen, Graten und schädlichen Verunreinigungen ist.

Vertiefungen, z. B. Lunker, offene Stoß- und Lagerfugen oder Ausbrüche, sind vor dem Anbringen der Abdichtschicht zu verschließen.

Darüber hinaus muss der Untergrund eine auf die jeweilige Abdichtungsbauart abgestimmte Oberflächenbeschaffenheit aufweisen.

Für W0-I und W1-I dürfen feuchteempfindliche Untergründe zur Anwendung kommen, z. B.

- Gips- und Gipskalkputze aus Gips-Trockenmörtel nach DIN EN 13279-1
- Gips-Wandbauplatten nach DIN EN 12859,
- Gipsplatten mit Vliesarmierung nach DIN EN 15283-1,
- Gipsfaserplatten nach DIN EN 15283-2,
- Gipsplatten nach DIN 18180 bzw. DIN EN 520,
- calciumsulfatgebundene Estriche nach DIN EN 13813,
- Holz- und Holzwerkstoffe

Für W2-I und W3-I sind feuchteunempfindliche Untergründe erforderlich, z. B.

- Beton nach DIN EN 206,
- Kalkzementputz der Mörtelgruppe CS II/III nach DIN EN 998-1,
- Zementputz der Mörtelgruppe CS IV nach DIN EN 998-1,
- Hohlwandplatten aus Leichtbeton nach DIN 18148,
- zementgebundene mineralische Bauplatten,
- Verbundelemente aus expandiertem oder extr. Polystyrol mit Mörtelbeschichtung und Gewebearmierung,
- Porenbeton-Bauplatten nach DIN 4166,
- Zementestrich,
- korrosionsgeschützte metallische Werkstoffe.

| Mechanische Einwirkungen aus dem Untergrund

Fugenbewegungen und Rissbildungen sind mechanische Einwirkungen aus dem Untergrund die nicht zu verhindern sind. Bei der Planung der Abdichtungsvariante sind diese neben den Wassereinwirkungsklassen und der Untergrundbeschaffenheit zu berücksichtigen.

| Fugenbewegungen

Abdichtungsschichten über Fugen müssen die zu erwartenden Bewegungen schadenfrei aufnehmen können. Bei den Fugen lassen sich folgende Typen unterscheiden:

F1-I	Feldbegrenzungsfugen, Randfugen und Anschlussfugen
F2-I	Fugen zwischen dem Abdichtungsuntergrund und Einbauteilen sowie Durchdringungen.
F3-I	Fugen im Tragwerk (Bauwerksfugen). Diese Fugen müssen auch im Abdichtungsuntergrund übernommen werden.

| Rissbildungen

Rissbildungen sind in Bauteilen und somit im Abdichtungsuntergrund nicht vollständig zu vermeiden. Daher müssen Abdichtungen von Innenräumen in Abhängigkeit von der Rissklasse rissüberbrückende Fähigkeiten aufweisen. Es werden drei verschiedene Rissklassen unterschieden:

R1-I Bis ca.0,2 mm	Stahlbeton, Mauerwerk, Estrich, Putz, kraftschlüssig geschlossene Fugen von Gips- und Gipsfaserplatten
R2-I Bis ca.0,5 mm	kraftschlüssig geschlossene Fugen von plattenförmigen Bekleidungen, Fugen von großformatigem Mauerwerk und erddruckbelastetes Mauerwerk (jeweils ohne Putz)
R3-I Bis ca.1 mm	Aufstandsfugen von Mauerwerk, Materialübergänge

Unter AIV-F und AIV-B in Verbindung mit Fliesen und Platten ist nur die Rissklasse R1-I zulässig.

| Normgerechte Lösung für den Außenbereich

Die neuen Normen regeln nicht nur vorzunehmende Abdichtungsmaßnahmen im Innenbereich. Auch die Abdichtungen im Außenbereich werden durch die DIN 18531 und DIN 18533 definiert.

Mit dem System SCHÖNOX BALTERRA EP DRAIN (unter Verwendung einer SCHÖNOX Dichtschlämme) oder eines SCHÖNOX Reaktionsharzes können Balkone und Terrassen normgerecht abgedichtet werden.



BALTERRA EP DRAIN – Keramikverlegung auf einer Dünnbettdrainage

Eine alternative Abdichtung mit der Bahnenware SCHÖNOX AB ist wie gehabt im Rahmen einer Sonderkonstruktion zu vereinbaren.

| Eine überzeugende Allianz gegen alle Wetterlagen |

Balkone und Terrassen sind gemacht für schönes Wetter. Aber ihr natürlicher Feind ist das Wasser. Hier setzt die Idee des SCHÖNOX BALTERRA® Systems an.



Die Dünnbettdrainage SCHÖNOX EP DRAIN verhindert effektiv Stau-Wasseransammlungen in Terrassen- und Balkonkonstruktionen und beschert ihnen so eine schöne und dauerhafte funktionsfähige Keramik.





| In der Praxis

1. Allgemeines

2. Häusliches Bad mit Badewanne

3. Häusliches Bad mit Badewanne und Duschtasse

4. Häusliches Bad mit Badewanne und bodengleicher Dusche

5. Häusliches Bad mit Bodenablauf im Raum

6. Duschen in Sportanlagen/Schwimmbädern

7. Praxis-Tipps

8. Praxis-Tipps

| Allgemeines

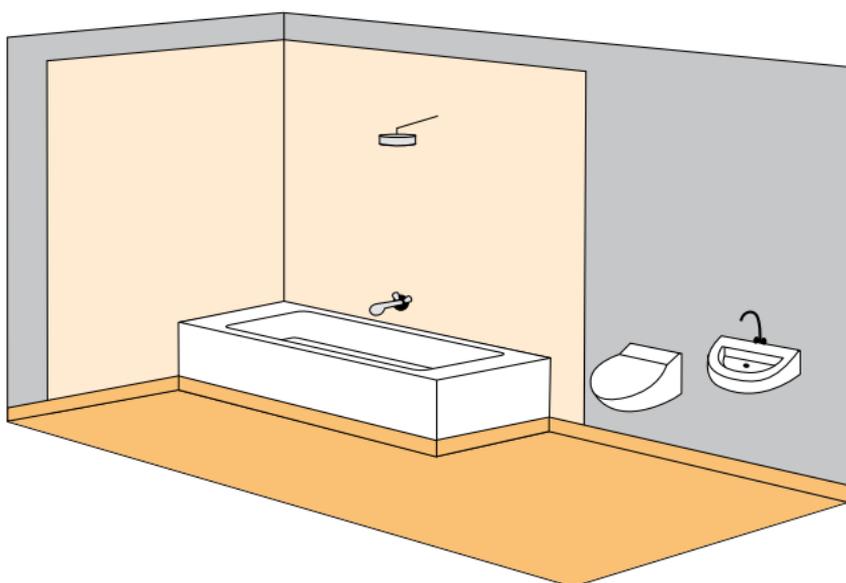
Für die Ausführung der Abdichtung von Innenräumen ist die zu erwartende Wassereinwirkung für jede betroffene Boden- und Wandfläche abzuschätzen und einer Wassereinwirkungsklasse zuzuordnen.

Ein Badezimmer kann somit z. B. drei unterschiedliche Wassereinwirkungsklassen aufweisen. Anders herum können Räume mit gleicher Nutzung in verschiedenen Bauvorhaben unterschiedlichen Wassereinwirkungsklassen zugeordnet werden (vgl. Private Gästetoilette/Bahnhofstoilette)

- Für Flächen der Klasse W0-I ist keine der Norm entsprechende Abdichtung notwendig, sofern die funktionale Dichtigkeit durch einen wasserabweisenden Oberbelag erreicht wird
- W1-I Bodenflächen sind in jedem Fall abzudichten
- Die Abdichtung von W1-I Wandflächen ist abhängig vom jeweiligen Untergrund
- In den Klassen W2-I und W3-I sind Abdichtungen zwingend erforderlich
- In W0-I und W1-I dürfen feuchtigkeitsempfindliche Untergründe zur Anwendung kommen
- In W2-I und W3-I sind feuchtigkeitsunempfindliche Untergründe erforderlich
- Ist lediglich die Bodenfläche abzudichten, dann sind mind. 5 cm der angrenzenden und aufgehenden Bauteile mit abzudichten
- In allen anderen Fällen sind 10 cm Anstauhöhe zu aufsteigenden Bauteilen zu berücksichtigen
- Die Abdichtung ist mind. 20 cm über die höchste Zapfstelle zu führen.

Nachfolgend finden Sie einige Beispiele für die Zuordnung von unterschiedlich gearteten Flächen zu den Wassereinwirkungsklassen.

| Ohne Duschabtrennung



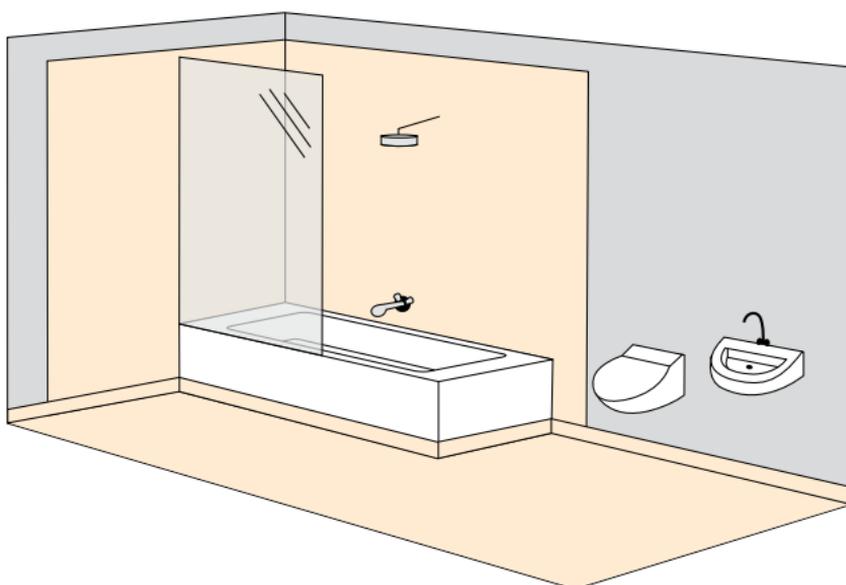
W0-I

W1-I

W2-I

W3-I

| Mit Duschabtrennung



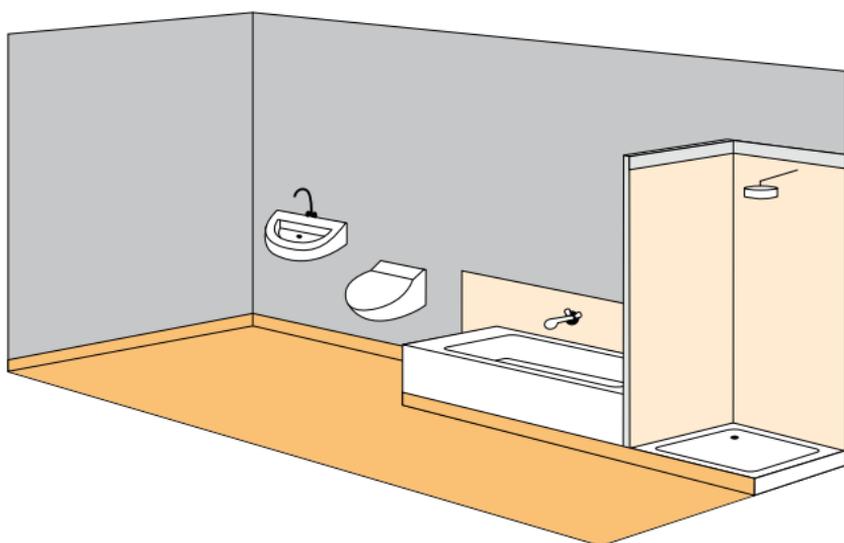
W0-I

W1-I

W2-I

W3-I

| Ohne Duschartrennung



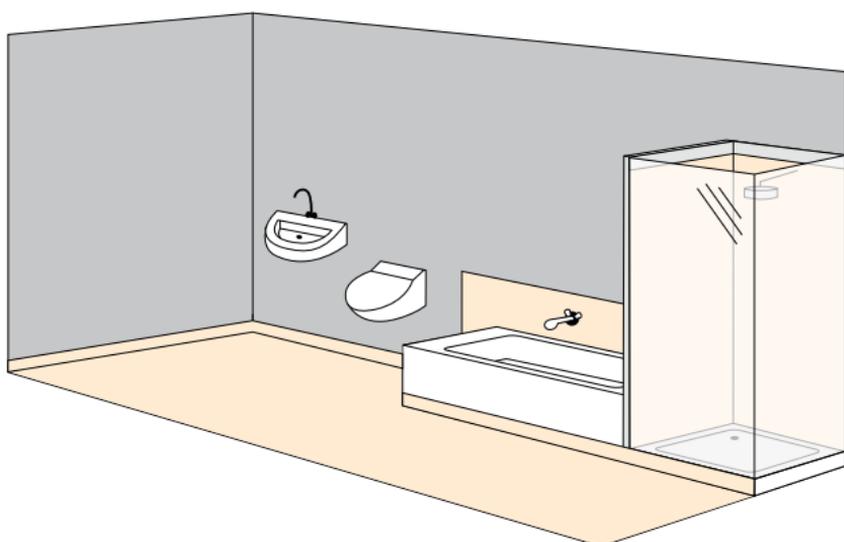
W0-I

W1-I

W2-I

W3-I

| Mit Duschartrennung



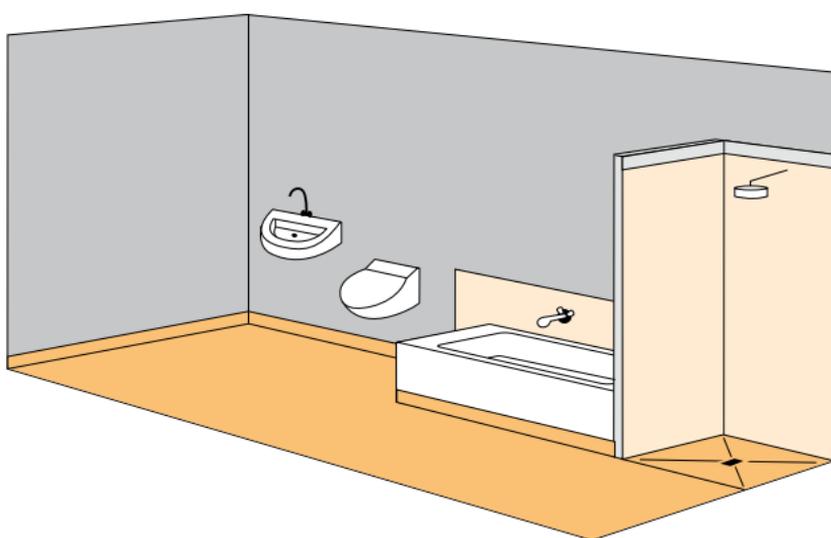
W0-I

W1-I

W2-I

W3-I

| Ohne Duschabtrennung



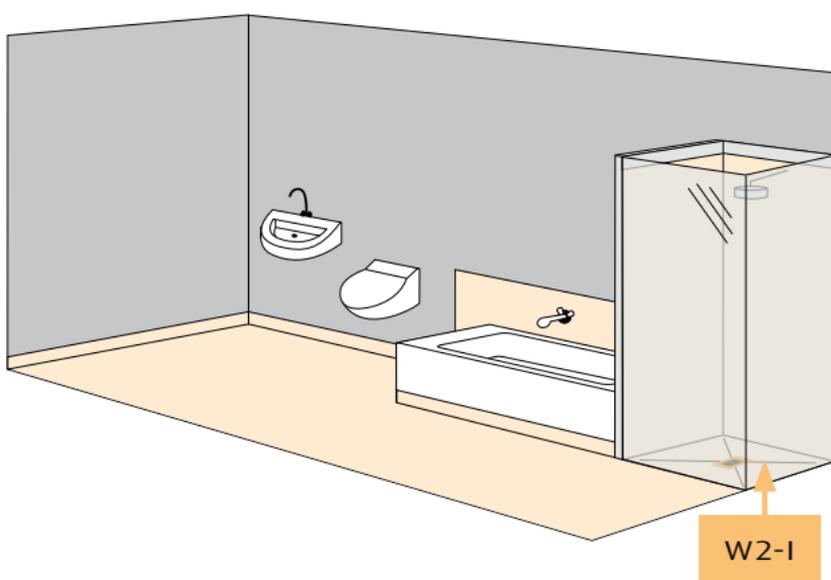
W0-I

W1-I

W2-I

W3-I

| Mit Duschabtrennung



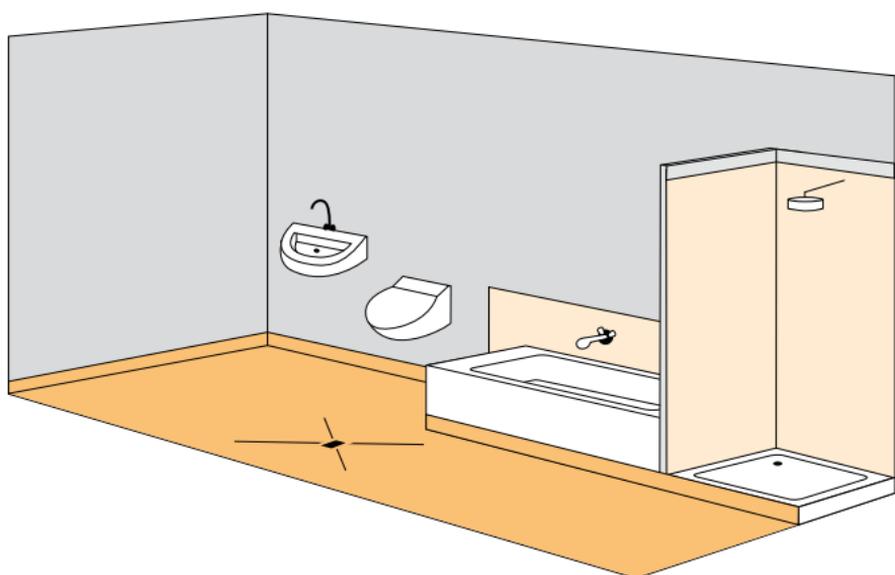
W0-I

W1-I

W2-I

W3-I

| Ohne Duschtrennung



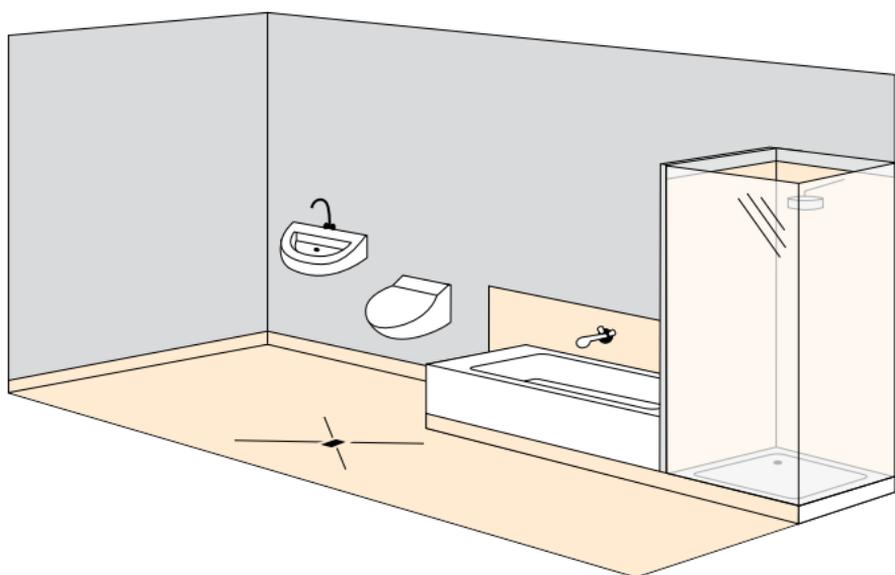
W0-I

W1-I

W2-I

W3-I

| Mit Duschtrennung



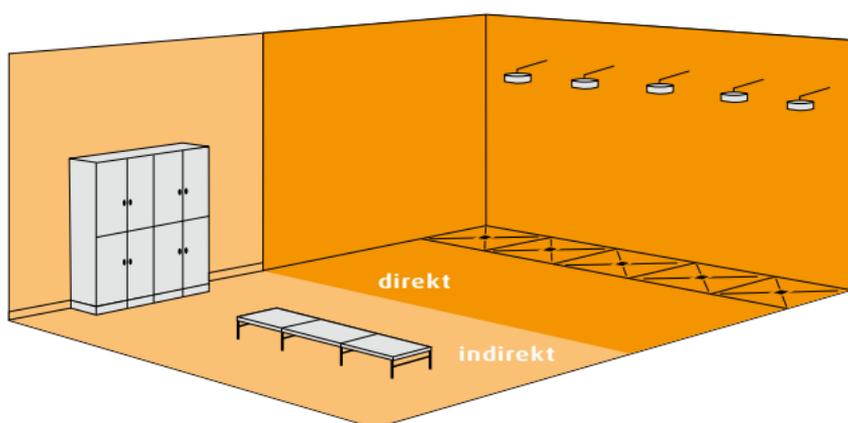
W0-I

W1-I

W2-I

W3-I

6. Duschen in Sportanlagen/Schwimmbädern



W0-I

W1-I

W2-I

W3-I

■ Fliesenkleber

Zur Verklebung der Fliesen und Platten auf der angebrachten Abdichtung, ist nur ein im abP bzw. in der ETA genannte Fliesenklebstoff/Mörtel zu verwenden.

■ Systempflicht

Abdichtsysteme benötigen entweder eine ETA auf der Basis der ETAG 022 oder ein abP auf Basis der PG-AIV-F. Die Abdichtsysteme bestehen neben dem Abdichtungsstoff aus weiteren aufeinander abgestimmten Systemkomponenten, z. B. Verstärkungseinlage, Dichtband, (Dünnbett) Mörtel. SCHÖNOX bietet mit den SCHÖNOX ST Komponenten alle nötigen Bestandteile für eine Systemabdichtung an.

■ Bohrungen

Bei nachträglichen Bohrungen, z. B. für Befestigungen, sind in Abhängigkeit von der Wassereinwirkungsklasse und von der Unterlage besondere Maßnahmen zu planen und auszuführen, die zu einer dauerhaften Wasserdichtheit führen.

■ Dichtbänder

Beim Einbau der faserbeschichteten Dichtbänder ist darauf zu achten, dass die freie Dehnzone im Bereich der Fuge an der Unterseite des Bandes erhalten bleibt. Die Stöße der Dichtbänder sind ≥ 50 mm zu überlappen und vollständig mit der Abdichtungsschicht bzw. dem Klebstoff wasserdicht zu überarbeiten.

■ Boden/Wand- und Wand/Wand-Übergänge

Bei flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsmaterialien müssen in die Übergänge Dichtbänder hinterlaufsicher eingearbeitet werden. Dazu sind Stoffe nach der ETA oder dem abP zu verwenden. Sofern die Dichtbänder an der Oberfläche mit ggf. feuchtigkeitsleitenden Fasern versehen sind, müssen diese vollständig mit der Abdichtungsschicht bzw. dem Klebstoff wasserdicht überarbeitet werden. Wir empfehlen den Einbau von **SCHÖNOX ST FUGENDICHTBAND**.

■ **Eckausbildungen**

Für rechtwinklige Innen- und Außenecken sollten vorgefertigte Formstücke verwendet werden. Sofern deren Oberfläche mit ggf. feuchtigkeitsleitenden Fasern versehen sind, müssen diese vollständig mit der Abdichtungsschicht bzw. dem Klebstoff wasserdicht überarbeitet werden. Wir empfehlen den Einbau von **SCHÖNOX ST IC** bzw. **SCHÖNOX EA**.

■ **Anschluss an Einbauteile und Durchdringungen**

Für Rohrdurchführungen und Anschlüsse an Einbauteile sind Dichtbänder oder Dichtmanschetten mit flexiblen Dichtlippen nach ETA oder abP zu verwenden und in die Abdichtungsschicht wasserdicht einzubinden. Die Dichtmanschette muss das Leitungsrohr dabei wasserdicht umschließen. Wir empfehlen den Einbau von **SCHÖNOX ST D** Dichtmanschetten.

■ **Flanschdichtungen von Abläufen**

Für die Verklebung von Dichtdetails auf die Flansche von Entwässerungsrinnen, Bodenabläufen usw. ist ein auf den Werkstoff und die Oberfläche des Klebeflansches abgestimmter Dichtkleber zu verwenden.

■ **Bereichen unter/hinter Bade-/Duschwannen**

Grundsätzlich kann hinter bzw. unter der Wanne abgedichtet oder mit Wannendichtband an den Wannenkörper ab- bzw. angedichtet werden. Für den Anschluss der Abdichtung an Wannen oder Duschen empfehlen wir Produkte der MEPA – Pauli und Menden GmbH. Detailinformationen stehen unter www.mepa.de zur Verfügung. Die Produkte der MEPA –Pauli und Menden GmbH sind mit allen **SCHÖNOX Abdichtungs-Systemen** kompatibel.



Die SCHÖNOX-Lösungen

Welches Produkt bei welcher Wassereinwirkungsklasse?

SCHÖNOX HA

SCHÖNOX 1K DS PREMIUM

SCHÖNOX 2K DS RAPID

SCHÖNOX EA PUR und SCHÖNOX EA PUR S

SCHÖNOX AB

SCHÖNOX Systemkomponenten

SCHÖNOX Systemkomponenten

| SCHÖNOX hat die richtige Lösung

Die neue Norm definiert auf Basis der Wassereinwirkung und der Nutzschrift die Wassereinwirkungsklassen W0-I, W1-I, W2-I und W3-I. SCHÖNOX bietet für jede Wassereinwirkungsklasse gemäß DIN 18534 passende, qualitativ hochwertige Produkte, die einen dauerhaften Schutz vor Feuchtigkeit gewährleisten.

W-Klasse	Materialbasis	Produkte
W0-I	<ul style="list-style-type: none"> ■ Polymerdispersion ■ Dichtungsschlämme ■ Reaktionsharz ■ bahnenförmige Abdichtung 	SCHÖNOX HA SCHÖNOX 1K DS PREMIUM oder SCHÖNOX 2K DS RAPID SCHÖNOX EA PUR (S) SCHÖNOX AB in Kombination mit SCHÖNOX iFIX®
W1-I	<ul style="list-style-type: none"> ■ Polymerdispersion ■ Dichtungsschlämme ■ Reaktionsharz ■ bahnenförmige Abdichtung 	SCHÖNOX HA SCHÖNOX 1K DS PREMIUM oder SCHÖNOX 2K DS RAPID SCHÖNOX EA PUR (S) SCHÖNOX AB in Kombination mit SCHÖNOX iFIX®

W2-I	<ul style="list-style-type: none"> ■ Polymerdispersion ■ Dichtungsschlämme ■ Reaktionsharz ■ bahnenförmige Abdichtung 	SCHÖNOX HA (Nur an der Wand!) SCHÖNOX 1K DS PREMIUM oder SCHÖNOX 2K DS RAPID SCHÖNOX EA PUR (S) SCHÖNOX AB in Kombination mit SCHÖNOX iFIX®
W3-I	<ul style="list-style-type: none"> ■ Dichtungsschlämme ■ Reaktionsharz ■ bahnenförmige Abdichtung (als Sonderkonstruktion) 	SCHÖNOX 1K DS PREMIUM oder SCHÖNOX 2K DS RAPID SCHÖNOX EA PUR (S) SCHÖNOX AB in Kombination mit SCHÖNOX iFIX®

Je nach Wahl des Abdichtungstoffes ergeben sich unterschiedliche einzuhaltende Mindestschichtdicken:

- Polymerdispersion: 0,5 mm
- Flexible Dichtungsschlämme: 2,0 mm
- Reaktionsharz: 1,0 mm
- Die Ausführung erfolgt jeweils mindestens in zwei Lagen.



PRAXIS-TIPP

- Nutzen Sie zur Überprüfung der erforderlichen Mindestschichtdicken den SCHÖNOX Nassschichtdickenmesser.

| Gebrauchsfertige, helle Verbundabdichtung



TECHNIK-TIPP

- Erfüllt die W0-I bis W2-I Anforderungen nach DIN 18534



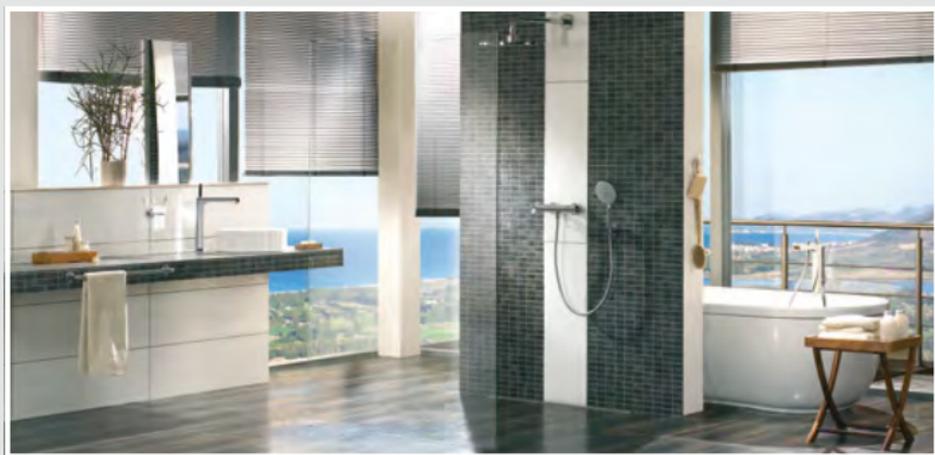
Produkteigenschaften:

- Mit allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis (abP)
- Thixotrope, roll- und spachtelfähige Konsistenz
- Rissüberbrückend und alterungsbeständig
- Schnelltrocknend
- Verbrauch: ca. 1,35 kg/m² bei zweimaligem Auftrag
- Farbumschlag bei der Trocknung
- Für innen



Haupteinsatzgebiete:

- Elastische Verbundabdichtung für normal belastete Wand- und Bodenbereiche und hoch belastete Wandbereiche in Nassräumen wie Duschen oder Badezimmern.
- Erfüllt die Anforderungen der ETAG 022, Teil 1, für flüssig zu verarbeitende Abdichtungen für Wände und Böden in Nassräumen in Kombination mit den **SCHÖNOX ST**-Systemkomponenten. ETAG – Prüfnummer ETA-09/0247



Das bedeutet für Sie:

- Sicherer Schutz von Untergründen
- Sichere Ausführung aufgrund von systemgeprüften Produkten
- Bauzeitverkürzung – Fertigstellung an einem Tag

| Flexible, 1-komponentige Dichtschlämme



TECHNIK-TIPP

- Erfüllt die W0-I bis W3-I Anforderungen nach DIN 18534
- Erfüllt die W1-B, R1-B und S1-B bis S2-B Anforderungen nach DIN 18535



Produkteigenschaften:

- EC 1^{PLUS} R zertifiziert
- Staubreduziert
- Erfüllt die CM O2 P Anforderungen nach DIN EN 14891
- Mit allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis (abP)
- Hochflexibel, rissüberbrückend und schwundoptimiert
- Frost- und Alterungsbeständig
- Schnellabbindend bei langer offener Zeit
- Verbrauchsoptimiert



Haupteinsatzgebiete:

- Zum sicheren Abdichten und dauerhaften Schutz der Untergründe unter keramischen Fliesen, insbesondere in hoch belasteten, gewerblichen Nassräumen wie Schwimmbäder, Duschräume in Sportstätten und Therapieräume in Krankenhäusern



Das bedeutet für Sie:

- Verkürzte Bauzeiten durch schnelle Verlegereife (2 Stunden an der Wand/4 Stunden am Boden)
- Durch reduzierte Staubbelastung am Arbeitsplatz schonen Sie Ihre Gesundheit
- Praxisorientierte Konsistenz, Standfestigkeit auf der Glättkelle, geschmeidiges Aufzieh- und Glättverhalten sowie eine sehr gute Einarbeitung von Detailkomponenten erleichtern Ihre tägliche Arbeit

| Schnellabbindende, flexible, 2-komponentige Dichtschlämme



TECHNIK-TIPP

- Erfüllt die W0-I bis W3-I Anforderungen nach DIN 18534
- Erfüllt die W2-B, R1-B und S1-B bis S2-B Anforderungen nach DIN 18535
- Erfüllt die W2.1-E, R 1-E und RN 2-E Anforderungen nach DIN 18533



Produkteigenschaften:

- EC 1^{PLUS} R zertifiziert
- Erfüllt die CM O2 P Anforderungen nach DIN EN 14891
- Mit allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis (abP)
- Selbstvernetzend, hydraulisch schnellabbindend
- Lösemittelfrei
- Hochflexibel und rissüberbrückend
- Schwund- und verbrauchsoptimiert
- Staubreduziert



Haupteinsatzgebiete:

- Balkone, Terrassen und Schwimmbecken
- Hochbelastete, gewerbliche Nassräume, wie z. B. Duschräume in Sportstätten, Therapieräume in Krankenhäusern im Verbund mit keramischen Belägen



Das bedeutet für Sie:

- Sicherheit in allen Wassereinwirkungsklassen
- Durch reduzierte Staubbelastung am Arbeitsplatz schonen Sie Ihre Gesundheit
- Extreme Bauzeitverkürzung durch schnelle Trocknungszeiten (1,5 Stunden an Wandflächen, 3 Stunden auf Bodenflächen)

| Rissüberbrückende Polyurethan-Flächenabdichtung unter keramischen Belägen.



TECHNIK-TIPP

- Erfüllt die W0-I bis W3-I Anforderungen nach DIN 18534 und zusätzliche chemische Belastung
- Erfüllt die W2-B, R1-B und S1-B bis S2-B Anforderungen nach DIN 18535



Produkteigenschaften:

- Erfüllt die RM 02 P-Anforderungen nach DIN EN 14891
- Entspricht der Qualitätsstufe 4, DGNB Kriterium ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt
- Mit allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis (abP)
- Für Innen und Außen
- Leicht zu verarbeiten
- Kälteflexibel
- Hohe Chemikalienbeständigkeit (siehe Beständigkeitsliste)
- Weichmacher- und lösemittelfrei

Haupteinsatzgebiete:

- Abdichtung von Schwimmbecken mit Normal-, Thermal-, Sole- oder Meerwasser
- Abdichtung in hochbelasteten gewerblichen Nassräumen
- In Räumen mit chemischer Beanspruchung wie z. B. Metzgereien, gewerbliche Küchen und Autowaschanlagen



Das bedeutet für Sie:

- Einfache Verarbeitung insbesondere bei schwierigen Raumgeometrien
- Ergonomische Verarbeitung durch stehende Applikation am Boden möglich
- Durch Beimischen der Kontrastfarbe Sicherheit für einen gleichmäßigen Auftrag und die Einhaltung der geforderten Schichtdicke sowie zum Nachweis des 2-lagigen Auftrags

| Größtmögliche Sicherheit für Ihre Abdichtarbeiten.



TECHNIK-TIPP

- Erfüllt die W0-I bis W3-I Anforderungen nach DIN 18534 und zusätzliche chemische Belastung (In W3-I und Klasse C als Sonderkonstruktion zu vereinbaren)



SCHÖNOX AB – Die Abdichtbahn für mehr Sicherheit.

Produkteigenschaften:

- Für Wand und Boden, innen und außen (im Außenbereich mit dem SCHÖNOX BALTERRA®-System)
- Mit allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis (abP)
- Hohe Reißfestigkeit und Rissüberbrückung
- Spannungsabbauend
- Fliesen und Platten können direkt auf der verklebten Bahn verlegt werden



Maximale Sicherheit bei der Verklebung mit SCHÖNOX iFIX®

Haupteinsatzgebiete:

- In hochbelasteten gewerblichen Nassräumen, wie z. B. Duschräumen in Sportstätten, Therapieräumen in Krankenhäusern u. ä.
- In chemisch hoch belasteten Bereichen der Beanspruchungsklassen C nach ZDB-Merkblatt (z. B. Großküchen, Solebäder, etc.)
- In Schwimmbecken im Verbund mit keramischen Belägen
- Auf Balkonen und Terrassen in Kombination mit dem SCHÖNOX BALTERRA®-System



Das bedeutet für Sie:

- Gewährleistung einer gleichmäßigen Schichtdicke der Abdichtung
- Enorme Bauzeitverkürzung
- Keine Wartezeit bis die Abdichtung getrocknet ist
- Sicherheit in allen Wassereinwirkklasse

| Einhaltung der Systempflicht mit SCHÖNOX

Eine Abdichtung im Verbund kann allein aufgrund von Raumgeometrien oder einzubauender Anschlüsse nicht naht- oder fugenlos erfolgen. Um die Dichtigkeit zum Beispiel an Wand-/Bodenübergängen oder Abläufen zu gewährleisten ist es daher wichtig, immer in einem System kompatibler und entsprechend geprüfter Bestandteile zu arbeiten.

In der neuen DIN 18534 wird den Systemkomponenten wesentlich mehr Bedeutung zugemessen wie bisher. Um diese Anforderung an eine Erstellung einer systemkonformen Abdichtung im Verbund zu erfüllen bietet SCHÖNOX mit der ST-Produktlinie das volle Produktspektrum.

SCHÖNOX ST Systemkomponenten werden zur Ausführung der Details vor dem Auftrag der Abdichtungsschicht ausgeführt. Sie werden in die frisch aufgetragene SCHÖNOX Abdichtung im Verbund faltenfrei eingelegt und anschließend mit einer Glättkelle oder einem Spachtel fest angedrückt. Auf hohlraum- und faltenfreies Einlegen sowie die Vermeidung von Luftblasen ist zu achten. Alle SCHÖNOX ST Systemkomponenten sind ETAG 022 geprüft.

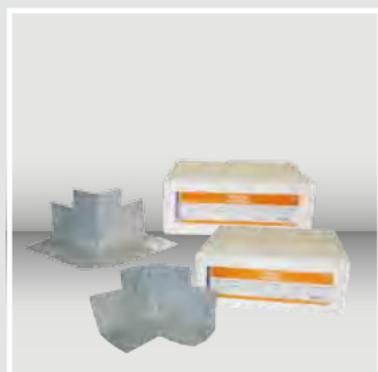
| SCHÖNOX ST FUGENDICHTBAND



Das querelastische und beidseitig vlieskaschierte Spezialfugendichtband zum Abdichten von Wand-Wand-/Bodenanschlüssen:

- hoch reißfest & dehnfähig
- wasserundurchlässig & wasserfest
- alterungsbeständig & unverrottbar

| SCHÖNOX ST EA AUSSENECKE/ST IC INNENECKE



Vlieskaschierte wasserdichte Ecklösungen für Außen- und Innenecken

| SCHÖNOX ST D Dehnzonenmanschetten Wand



Vlieskaschierte Manschetten für wasserdichte Rohrdurchführungen unterhalb keramischer Beläge. Erhältlich für Rohre mit den Durchmessern von 6–125 mm.

Unbedingt beachten, dass die Manschette nur in Kombination mit der bereits installierten Rohrverlängerung für die Feininstallation eingebaut wird.

| SCHÖNOX ST FC Dichtmanschette Boden



Vlieskaschierte Manschette für einen wasserdichten Bodenablauf unterhalb keramischer Beläge